

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.



Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 51.

22. Dezember 1850.

Bekanntmachung.

Es wird hienit bekannt gemacht, daß Blasius Sägmüller von Lechhausen zur dortigen Pfarrkirche einen Jahrtag von 75 fl. Kapital gestiftet habe.

Friedberg den 25. November 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung vleiszeitiger Anträgen über die Erhebung des Brandasssekuranz- Zwischen- Ausschlags pro 1849/50 wird hienit bekannt gemacht, daß von jedem Hundert Gulden des Versicherungs- Capitales folgende Beiträge zu leisten sind, als:

1. in der ersten Klasse 9 fr.
2. " " zweiten " 10 "
3. " " dritten " 11 "
4. " " vierten " 12 "

(Intelligenz-Blatt 1850, Nro. 46, Seite 1840.)

Augleich wird der Stadtmagistrat Friedberg, so wie sämtliche Gemeindevverwaltungen beauftragt, die Brandasssekuranz-Beiträge bis ersten Januar 1851 anher abzuliefern.

Friedberg den 14. Dezember 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Hefner.

Bekanntmachung.

Magistrats-Flugberg gegen
J. Weinretter p. deb.
nun. execut. betr.

Donnerstag den 2. Jänner 1851

Vormittags 10 Uhr

werden in loco Allenberg durch eine Landgerichts-Commission 2 Pferde (Braun- und Rothschimmel), 2 Kabe, 1 Wagen und 1 Pflug öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, wozu Käufliebhaber eingeladen werden.

Nach den 9. Dezember 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An sämtliche Gemeinde- und Stiftungs-Verwaltungen.

Die Revision der Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen pro 1849/50 betreffend.

Die mit Vorlage der Rechnungen pro 1849/50 noch in Rückstände befangenen Verwaltungen werden beauftragt, die in rubr. benannten Rechnungen binnen längstens 14 Tagen bei Vermeidung eines Wartbeten zur Revision einzusenden.

Nach den 10. Dezember 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Am

den Magistrat der Stadt Michach und sämtlichen Gemeindeverwaltungen.

Das Fernhalten der Jugend vom Schlachten der Thiere betr.

Nachstehende von der kgl. Regierung in k. b. Betreffte untern 29. v. Mts. erlassene hohe Verfügung haben der Magistrat der Stadt Michach und sämtliche Gemeindeverwaltungen in den Gemeinden bekannt zu machen, darüber zu wachen, daß derselben nicht entgegen gehandelt werde, die Eltern selbst zur Fernhaltung der Jugend vom Schlachten der Thiere aufzufordern, und allenfallsige Zuwiderhandlungen anzugehen.

Michach den 16. Dezember 1850.

Königliches bayr. Landgericht.

Wimmer.

Am

sämtliche Distrikts-Polizeibehörden von Oberbayern.

Das Fernhalten der Jugend vom Schlachten der Thiere betr.

Im Namen

Seiner Majestät des Königs von Bayern

Der Münchner-Verein gegen Thierquälerei hat zur Anzeige gebracht, daß das Publikum, namentlich aber die Schuljugend vom Schlachten der Thiere fortwährend nicht ferne gehalten werde.

Die unterfertigte Stelle sieht sich zur Beseitigung dieses auf das Gemüth der Zuschauer von den verwerblichsten Folgen begleiteten Mißstandes veranlaßt, unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 24. Mai 1840 (Kreis-Intelligenzblatt No. 22 Seite 651) zu verfügen, daß alle diejenigen, welche beim Schlachten von Thieren durch Verursachung oder aus sonstigen Anlässen nicht notwendig zugegen seyn müssen, unbedingt bies von fern zu halten sind, und daß insbesondere die Jugend zum Schlachten der Thiere nicht zugelassen werden dürfe.

Die sämtlichen Distrikts-Polizeibehörden von Oberbayern haben hierüber zu wachen und die geeigneten Verfügungen hierüber zu treffen.

München den 29. November 1850.

Königliche Regierung von Oberbayern
Kammer des Innern.

v. Benning, Präsident.

[Dubois, Sekretär.

Holzversteigerung.

Am Freitag den 27. d. d. Vormittags 9 Uhr werden im Wirthshause zu Blumenthal

130 Klafter Fichtenweicheholz,

14 „ Fichtenprügelholz,

60 „ Buchenscheitholz,

18 „ Buchenprügelholz,

15 Eichenbäume,

76 Stocklaster

an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Sämtliches Holzmaterial befindet sich in der Waldung bei Blumenthal.

Der herrschaftliche Förster Kammelmaier in Blumenthal ist beauftragt, auf Verlangen das Holz vorzuzeigen.

Die Kaufbedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht. Kaufsüchtige werden hiezu eingeladen.

Michach den 19. Dezember 1850.

Gräflich von Jagger'sche Rentenverwaltung

Blumenthal.

Müller.

Auweißen-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein zu Würding, Gemeinde Mühlhausen, k. Pbz. Friedberg gelegenes, zum k. Rentamt Friedberg mit freiem Handlohn freisitziges Baulandgut des Nr. 3 aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Wohnhaus, Stall, 1 Meist Hofraum, Grabs, Baum- und Wurzgärten, Backofen und Holzhitte 71 Dezimalen, 27 Tagw. Acker, 23 Tgr. 24 Dez. Wiesen und 23

Dez. Krantgarten, dann Antheil an den unvertheilten Gemeinde-Gründen. Die Steuern, so wie die nähern Kaufbedingungen ertheilt der Verkäufer.

Donatus Friedl,
Bengler zu Mading.

Öffentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und Stadtgerichts Michach.

Samstag den 16. November 1850.

Am 10. October v. J. übernachteten im Gasthause zur Sonne in Freysing der Student der Theologie Christian Dirmaier von Regensburg und der dortige Gymnasialschüler Meis Raab, und mit ihnen in demselben Zimmer der Weizergeselle Johann Ziegler von Schwabing. Dieser, bereits mit Arbeits- und Zwangsarbeitshaus bestraft, wurde während der Schlafzeit der Studiosi von einem unwiderstehlichen Drange, die Kleidungsstücke und andere Habe seiner Schlafgenossen für sich zu haben, befallen; er machte sich auf, raffte die Effekten der beiden Studenten zusammen, sprang aus dem 1. Stockwerk auf die Gasse herab, und nahm seinen Weg Pfaffenhofen zu, wo er Morgens anlangte, nachdem er unterwegs in ein Moor sich verirrt und einen Stiefel einbüßte.

Alle die Studenten Morgens erwachten, und sich die schläfrigen Augen ausgerieben und genug gezähnt und gestreckt hatten, sprangen sie aus ihrem Lager, um sich anzukleiden; aber o Jemini, wie wurden sie von Wandern ergriffen, als sie sich Alles dessen, was sie bei sich trugen, ihrer Kleidung und ihres Wastums beraubt sahen! Sie mußten sich nun wieder niederlegen, und so lange liegen bleiben, bis man Kleider für sie zusammengebracht hatte. Während dieser anfliehenden Ruhe stellten sie allerhand Betrachtungen über die Nichtswürdigkeit der irdischen Güter, die Falschheit der Menschen u. s. w. an, berechneten dann ihren Verlust, der sich bei dem Einen auf 45 fl. bei dem andern auf eine gleiche Summe belief, und zogen dann unter Anstimmung des Cantus: „o jerum, jerum, re.“ von dannen. — Johann Ziegler, der dieses Verbrechen geständig ist, wurde zu 3 Jahren Arbeitshaus verurtheilt.

Dienstag den 19. November 1850.

Michael Pösl, 22 Jahre alt, Getreidehändlersehn von Freysing, der vor Jahresfrist erst wegen eines Diebstahlsvergehens zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war, ist neuerlich angeklagt, in der Nacht vom 23. auf den 24. Mai l. Js. dem Joseph Klein, güt. Zimmeler zu Neusiß, aus einem unverschlossenen Kleiderschranke fast alle seine Kleidungsstücke im Werthe zu 126 fl., und seinen Nebengesellen, Georg Pögl, aus demselben Schranke dessen auf 44 fl. gewerthete Kleider entwendet zu haben. — Er läugnet, wurde jedoch des Verbrechens des einfachen Diebstahls an obigen Weiden für schuldig erkannt, und zu 2 1/2 Jahre Arbeitshaus verurtheilt.

Mittwoch den 20. November 1850

wurde J. Maier, Gütlerssohn von Gweil, k. Pögl. Ripsenberg, für schuldig erkannt, der Bierbrauergattin Magdalena Binder in Ingelstadt einen auf 6—9 fl. gerichtlich geschätzten frei auf einem Tische des Gasthimmers gelegenen silbernen Schlafhaden entwendet zu haben, und zu 1 1/2 Monat Gefängniß verurtheilt.

Marktpreise.

In München wurden im vorigen Monate folgende Viehgattungen zu beizgesetzten Preisen verkauft:
1074 Ochsen, das Stück zu 4 Eimer 100 fl. — 5 St. 123 fl.
113 Stiere, das Stück (4 St. im Fleisch) zu 49 fl.
891 Kühe, das Stück (4 St. im Fleisch) zu 70 fl.
90 Minder, das St. (2 St. im Fleisch) zu 19 fl.
5913 Kälber, das Stück (65 Pfund im Fleisch) zu 9 fl.
2760 Schaafe, das Stück (40 Pfund im Fleisch) zu 6 fl.
4163 Schweine, das Stück (80 Pfund im Fleisch) zu 13 fl.

Neues.

Aller Augen sind jetzt nach Dresden gerichtet, wo die Conferenzen von den hiezu Bevollmächtigten aller deutschen Staaten in diesen Tagen beginnen, um die endlosen Wirren dieses Landes zu lösen. Gebe der Himmel daß dieselben zum Wohle aller deutschen Stämme gelöst werden; denn schon lauert Frankreich auf den etwa ungünstigen Ausgang dieser Conferenzen mit seiner Streitmacht.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 21. Dezember 1850.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlos.	Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis				
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindester			gefallen.		gestiegen.		
	S c h ä f f e l.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	80	74	6	15	11	14	43	14	7	10 39	6	—	4	—	—
Korn	120	118	2	9	3	8	54	8	43	1051	38	—	38	—	—
Gerste	73	73	—	8	8	7	53	7	23	576	2	—	—	—	13
Haber	196	196	—	4	2 1/2	4	23	4	16	561	—	—	—	—	2
Summa	603	461	8							3577	46				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pund.	fr. dl.	Brod.	Prd.	Loth.	Dnt.	Thet.	Wehl, pr. Dreissiger.	fr. dl.
Rohfleisch, gemästetes	11	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	—	Mundmehl	5 3
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	6	—	—	Semmelmehl	4 3
Rindfleisch	9 2	Halbkreuzer Roggl	—	4	2 1/2	—	Schönmehl	3 3
Schweinfleisch	11	Kreuzer Roggl	—	9	1	1	Nachmehl	2 3
Kalbfleisch	10	Halbapen Laib	—	29	2	—	Roggenmehl	2 2
Schafffleisch	6	Bagen Laib	1	27	—	—	1 Pst. Roggenbrod	2 1

Viktualien-Preise für Friedberg und Reichenhausen.

Fleisch, pr. Pund.	fr. dl.	Brod.	Prd.	Loth.	Dnt.	Wehl, pr. Vierling.	fr. dl.
Rohfleisch, gemästetes	10 2	Halbkreuzer Semmel	—	2 1/2	—	Feines Mundmehl	56
Rohfleisch	9 2	Kreuzer Semmel	—	5	1	Semmelmehl	44
Rindfleisch	9 2	Zweikreuzer Roggl	—	14	2	Geringeres Wehl	38
Schweinfleisch	12	Vierkreuzer Roggl	—	29	—	Nachmehl	24
Kalbfleisch	11	Bagen Laib	1	17	—	Bachmehl	22
Schafffleisch	7	Adtkreuzer Laib	3	2	—		

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Wehl-Taxe.						Brod-Taxe.			
P r e i s e.						G e w i c h t.			
Gattung.		Mengen.		Vierling.		Gattung.		Vund.	
		fl.	fr.	fl.	fr.			Loth.	Quint.
Feines Mundmehl		3	44	—	56	Halbkreuzer Semmel		—	2 3
Semmelmehl		2	56	—	44	Kreuzer Semmel		—	5 2
Geringeres Wehl		2	32	—	38	Zweikreuzer Roggl		—	14 2
Nachmehl		1	36	—	24	Vierkreuzer Roggl		—	29
Bachmehl		1	24	—	21	Bagen Laib		1	17
						Adtkreuzer Laib		3	2

Auswärtige Schranken-Preise.

Ort der Schranne.	Gersten.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr. fl. fr.
München	—	—	—	16	24	15 32	14	46	10 22	9 49	9 14	9 33	9 8	8 46	5 3
Ingolstadt	—	—	—	15	25	14 58	14	47	9 50	9 45	9 19	9 16	8 46	8 31	4 29
Schrobenhausen	—	—	—	14	25	13 57	13	17	8 57	8 39	8 24	8 2	7 53	7 28	4 34
Rain	—	—	—	14	30	13 58	12	28	9 28	9 12	8 50	7 47	7 24	7 1	4 44
Friedberg	6	14	5	17	4	20	15	54	15	13	14	33	9	43	4